

in der Exlibris-Kunst, und wer sich für dieses Gebiet interessiert, dem kann der Name Štáfl nicht unbekannt sein. Er hat bereits ungefähr hundert dieser kleinen Kunstwerke geschaffen, jeder Art und Form, ein- bis vierfarbig, Zinkographien, Holzschnitte und Raderungen. Ich verweise Interessenten diesbezüglich auf das X. Jahrbuch, 1912, der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft, Wien, welches eine Abhandlung über Štáfl'sche Exlibris-Kunst enthält.

Aber hier ist es nicht mehr der Frühling, der ihm Motive liefert, ein würdiger Ernst ruht über diesen Arbeiten,

jedoch vereinigt mit der Farbenpracht, die ihn der Frühling lehrt. Als Beispiel führe ich die Plakate „Alhambra“, „Naturtheater 1913“ und „Ausflugsrestaurant Jezerka“ an.

1909 trat er als Chef der graphischen Abteilung in die Druckerei „Politika“ in Prag ein. Diese befasste sich hauptsächlich mit Lieferung von Geschäftsdruksachen, Reproduktionen von Gemälden, Ansichtskarten, bunten Wandtafeln für den Unterricht und dergleichen, in der



A. Terzi

Abb. 25

Plakat

Druck: Monti & Noe, Bologna



A. Terzi

Abb. 26

Plakat

Druck: Dr. E. Chappuis, Bologna

Štáfl ist Lyriker auf diesem Felde. Gebrochene Säulen, von Efeu umrankt, einsame Bäume in stiller Natur, die elegische Trauerweide oder die stolze Pappel, vom Blitz umzuckt, architektonische Fragmente jeder Art, aber auch reizende Blumen, alles umspinnen von dem Märchenzauber längst verflossener Zeit, sind da seine Hauptmittel, und insbesondere zahlreiche stille trauliche Winkel Alt-Prags treten uns entgegen und weisen auf den Idylliker hin, der uns den Zauber dieser alten barocken Stadt vor Augen führt. In seinen Plakaten finden wir diese Stimmungen zum Teil wieder,

gewöhnlichen sattem bekannten Ausführung; von Kunst war hier noch keine Rede, Plakate waren überhaupt noch nie hergestellt worden. Štáfl's Tätigkeit bestand nun zunächst darin, dieses gegebene Arbeitsgebiet geschmackvoll und künstlerisch zu gestalten und zu erweitern. Es waren nicht nur materielle Interessen, welche die Druckerei zu diesem Schritte bewogen, sondern mehr solche ideeller und nationaler Natur. Die Druckerei ist im Besitz der grössten tschechischen Tageszeitung, „Národní Politika“, es war also die Absicht nationalen Fortschrittes, und Štáfl's Vielseitigkeit